

Zusammenfassung: Schema für die Prämienberechnung (Pkw, Tarifgruppe R)				
(handschriftlich ausgefüllt mit den Daten des Situationsbeispiels)				
Pkw Typ <u>Golf VII R</u>	<input checked="" type="checkbox"/> Haftpflicht	<input checked="" type="checkbox"/> Vollkasko	<input type="radio"/> nur Teilkasko	<input checked="" type="checkbox"/> Auto-schutz-brief
HSN <u>0603</u>	Deckung: <input checked="" type="checkbox"/> 100 Mio. <input type="radio"/> Mindest- deckung	SB: VK <u>500</u> € TK <u>150</u> €	SB:€	
TSN <u>BLZ</u>				
Ort <u>F</u>				
Zutreffendes bitte ankreuzen!				
Typklasse <u>17</u>	<u>25</u>			
Regionalklasse <u>11</u>	<u>6</u>			
Tarifprämie 100 % <u>1032,15</u> €	<u>1550,46</u> €			12,30 €
SF- bzw. S-Klasse <u>1/2 = 70</u> %	<u>1/2 = 70</u> %			
SF- bzw. S-Prämie <u>722,51</u> €	<u>1085,32</u> €			
+ <input checked="" type="checkbox"/> Fz.Alter + bzw. - <u>-5</u> % = <u>36,13</u> €				
1-3 Jahre				
Zwischenergebnis <u>636,38</u> €				
+ <input checked="" type="checkbox"/> Fahrstg. + bzw. - <u>+5</u> % = <u>34,42</u> €	<u>+5</u> % = <u>54,27</u> €			
17000 km				
Zwischenergebnis <u>720,70</u> €	<u>1139,59</u> €			
<input type="radio"/> EFH/ZFH/EW - % = € % = €			
Zwischenergebnis € €			
+ <input checked="" type="checkbox"/> Garage - <u>-10</u> % = <u>72,07</u> €	<u>-5</u> % = <u>56,98</u> €			
Zwischenergebnis <u>648,63</u> €	<u>1082,61</u> €			
+ <input checked="" type="checkbox"/> Einzel/Partner - <u>-10</u> % = <u>64,86</u> €	<u>-5</u> % = <u>54,13</u> €			
Zwischenergebnis <u>583,77</u> €	<u>1028,48</u> €			
<input type="radio"/> Familie - % = € % = €			
Zwischenergebnis € €			
<input type="radio"/> Rabattschutz + 25 % = €	25 % = €			
Individ. Tarifprämie <u>583,77</u> €	<u>1028,48</u> € €	<u>12,30</u> €	
Summe der Einzelprämien	<u>1624,55</u> €			
- Zahlungsweise-Nachlass (Abschlag)	<input type="radio"/> 1/1-j.: 5 %			
	<input type="radio"/> 1/2-j.: 3 %			
	<input checked="" type="checkbox"/> 1/4-j.: 2 %			
Zwischenergebnis	<u>1592,06</u> € : <u>4</u> *) = <u>398,02</u> €			
+ VersSt	19 % <u>75,62</u> €			
Zu zahlende Prämie	<u>473,64</u> €			
*) 1 = jährl., 2 = halbj., 4 = viertelj., 12 = mtl.				

4.1.4 Gesamtschuldnerische Haftung

»Haben **mehrere** durch eine **gemeinschaftlich** begangene **unerlaubte Handlung** einen Schaden verursacht, so ist **jeder für den Schaden verantwortlich**. Das gleiche gilt, wenn sich nicht ermitteln läßt, wer von mehreren Beteiligten den Schaden durch seine Handlung verursacht hat.«

BGB
§ 830 (1)

Beispiel:

Zwei Fahrzeuge stoßen in einer engen Kurve zusammen. In einem der Fahrzeuge wird eine dritte Person verletzt.

Der Verletzte kann seine Ansprüche gegen einen der beiden Fahrer geltend machen, wenn beide das gleiche Fehlverhalten trifft oder wenn nicht festgestellt werden kann, wer für den Unfall verantwortlich ist.

Die Bestimmung kann dann von Bedeutung sein, wenn mehrere Fahrzeuge in einen Unfall verwickelt werden und die Schuldfrage nicht eindeutig zu klären ist.

Besonderheit: Vereinfachtes Regulierungsverfahren bei einem Massenanfall

Bei einem Massenanfall ist die Situation häufig unübersichtlich. Schuldfrage und Unfallhergang lassen sich nicht eindeutig rekonstruieren. Die im GDV zusammengeschlossenen Kfz-Haftpflichtversicherer haben deshalb eine **Vereinbarung zur Schadenregulierung nach Massenanfällen** getroffen und diese Ende 2015 zugunsten der Unfallbeteiligten noch einmal verbessert.

Ob ein Massenanfall vorliegt, entscheidet ein Gremium des GDV anhand der polizeilichen Ermittlungsergebnisse. **Drei Bedingungen** müssen für die Schadenregulierung nach der getroffenen Vereinbarung erfüllt sein:

- Es darf keinen eindeutig bestimmbar Unfallverursacher geben.
- Es müssen mindestens 40 Fahrzeuge (und nicht mehr mindestens 50 wie zuvor) beteiligt sein.
Ist der Unfallhergang nur schwer nachvollziehbar, z.B. wegen der Witterungsverhältnisse, gilt die Vereinbarung bereits ab 20 Fahrzeugen. Die Unfallbeteiligten wenden nämlich häufig ein, dass sie erst durch den Aufprall des nachfolgenden Fahrzeuges auf den Vordermann geschoben worden seien.
- Das Unfallgeschehen steht in einem engen räumlichen und zeitlichen Zusammenhang.

Die Beteiligten (Fahrer und Insassen) können sich aufgrund der jetzigen Regelung direkt an den jeweiligen Kfz-Haftpflichtversicherer wenden. Dieser ersetzt den Personen- und Sachschaden des Fahrers und der Insassen sowie die Schäden am Fahrzeug. Neu ist, dass die Schäden am Auto jetzt zu 100 % übernommen werden. Eine Kaskoversicherung muss hierfür nicht bestehen. Der Schadenfreiheitsrabatt wird durch die Regulierung eines Massenanfalls auch nicht berührt.

Aus der nachstehenden Gegenüberstellung kann die jetzige erhebliche Verbesserung bei der Regulierung des Fahrzeugschadens ersehen werden:

Schaden	bisherige Regulierungsquote	jetzige Regulierungsquote
nur Frontschaden	25 %	100 %
Schaden an Front und Heck	66 2/3 %	100 %
nur Heckschaden	100 %	100 %